

# **KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

aus dem Berliner Dom

**Mai 2008**

## **Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.**

1. Korinther 14,15

### **LIEBE DOMGEMEINDE, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER OBERPFARR- UND DOMKIRCHE!**

Als die Gemeinde in Korinth im Jahre 55 n. Chr. den Brief des Paulus erhält, ist Korinth eine wilde Hafenstadt. Ein Schmelztiegel der Religionen und Sprachen und Ideen. Und auch die christliche Gemeinde ist ein bunt zusammen gewürfeltes Grüppchen von Hafenarbeitern und Fischweibern, von Soldaten, Wäscherinnen und Händlern. Die meisten sind wenig gebildet und nicht gerade liturgisch geschult. Es ging anders zu als bei uns im Dom. Der Glaube war neu und aufregend. Man blickt nicht auf eine jahrhundertalte Gottesdienstkultur zurück. Sondern man probiert aus und ist ekstatisch und redet und redet - und manchmal lallt man auch, ganz verückt von der Gegenwart des Geistes.

Paulus greift ein. Wie ein großer Aufklärer geht er dazwischen. Er fragt nicht: Redet hier wirklich einer im Geist Gottes? Sondern er fragt: Ist die Rede verständlich? Wenn nicht, soll dieser Mensch zu hause lallen, wie er mag, aber nicht im öffentlichen Gottesdienst. Geist hin oder her! Das Wunder der Entrissenheit allein hat keine Beweiskraft. Die Verückung ist nicht maßgebend, sondern sie wird gemessen. Und Maßstab ist die Verstehbarkeit der Rede. Wie das? Ist Paulus ein platter Rationalist? Einer, der nichts anderes gelten lässt als die dürre Vernunft?

Vor dem 14. Kapitel des Briefes, dem unser Satz entnommen ist, steht das große Kapitel über die Liebe. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, die Liebe aber ist die größte unter ihnen.“ Liebe aber bleibt nicht unter sich. Zum Wesen der Liebe gehört, dass sie sich mitteilt. Liebe ist keine Geheimklausel. Sie eilt zum anderen, sie erbaut ihn, tröstet ihn, ermahnt ihn. Gott selbst wollte nicht unter sich bleiben. Er blieb nicht verborgen in unerforschten Gefilden, zugänglich nur für ein paar Eingeweihte. Er kam in die Welt mit Stimme und Sprache, mit Worten und Gesten, mit Körper und Geist. Er machte sich mitteilbar, damit wir sehen und hören und glauben können. Was heißt das für uns? Was heißt das für unser Sprechen, für unsere Gesten, für unser Handeln? Es heißt doch wohl, dass wir uns bemühen sollen, von unserem Glauben so zu erzählen, dass auch dem Außenstehenden klar wird, was das heißt: Schöpfung, Erlösung, Sünde, Gnade. Es heißt, dass wir uns dem anderen mitteilen, so dass er versteht. Also, achten wir den Verstand als den kleinen Bruder des Glaubens. Er bewahrt den Glauben vor seinen größten Fehlritten, er reißt ihn aus falschen Selbstverständlichkeiten und lallendem Taumel. Der Verstand, ein Gottesgeschenk!

Herzlich grüßt Sie  
Ihre Dompredigerin Petra Zimmermann

## TERMINE UND KREISE IM MAI 2008

---

Samstag, 10. Mai

- 10.00 **KREATIVER FRÜHSTÜCKSKREIS** ..... GR I  
Themen: Überlegungen zur Imagekampagne Berlins ‚be berlin‘,  
Planung für den 31.10.08 - Tag der Offenen Tür

Montag, 12. Mai

- 19.00 **GEMEINSAM KREISE ZIEHEN** ..... GR I  
Meditative Tänze von himmlisch bis irdisch - mit *Anchala Markus*

Dienstag, 13. Mai

- 15.00 **SENIORENKREIS** ..... GR I  
18.30 **KINDERGOTTESDIENSTKREIS** ..... GR II

Mittwoch, 14. Mai

- 19.00 **TANZ IM TURM** - Gesellschaftstanz ..... R 348

Mittwoch, 21. Mai

- 17.00 **GESPRÄCH MIT DER BIBEL** - ..... GR I  
Vom Wahnsinn, einem Gastmahl und einer Löwengrube · Daniel Kapitel 4-6

Samstag, 24. Mai

- 14.30 **FAMILIENKREIS** ..... R 348  
„60 Jahre Israel - Die Israelis und ihr Land“ - mit *Anke und Dirk Palm*

Dienstag, 27. Mai

- 15.00 **SENIORENKREIS** ..... GR I

### **OFFENER GESPRÄCHSABEND FÜR GLAUBENSFRAGEN**

#### **„IST MISSION NOCH ZEITGEMÄSS?“**

- 18.00 **ANDACHT** ..... PREDIGTKIRCHE  
18.30 **KLEINER IMBISS** ..... FOYER R 348  
19.00 **VORTRAG UND DISKUSSION** ..... R 348  
Evangelische Freikirchen und ihr missionarischer Ansatz  
Prof. Dr. Volker Spangenberg, Rektor des Theologischen Seminars Elstal

Mittwoch, 28. Mai

- 19.00 **BESUCHSDIENST** ..... GR I  
19.00 **TANZ IM TURM** - Gesellschaftstanz ..... R 347

Dienstags, 16 Uhr (außer Ferien / Feiertage) **KINDERCHOR**....PETRIKIRCHSAAL

Mittwochs, 16 Uhr (außer Ferien / Feiertage) **KURRENDE** ..... GR II

Donnerstags, 17 Uhr (außer Ferien / Feiertage) **KONFIRMANDENUNTERRICHT**...GR II

**GR I:** über Portal 11 - bitte bei „Küsterei“ klingeln · **GR II:** über Portal 12

**PK:** Predigtkirche · **TTK:** Tauf- und Trauirkirche · **R 347/348:** Ehemalige Hörsäle - über Portal 2

# GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IM MAI 2008

---

Donnerstag, 1. Mai · *Christi Himmelfahrt*

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Predigt: Prälat Dr. Stephan Reimers, *Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union*

Liturgie: Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

*Missa in D-Dur von Michael Haydn*

Chor des Mallinckrodt-Gymnasiums, Dortmund

Katrin Osthege, Sopran

Dortmunder Rohrbläser

Leitung: Klaus Stehling

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Kindergottesdienst: Johanna Klee und Sebastian Gebauer

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Prof. Dr. Jens Schröter · Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Samstag, 3. Mai

18.00 **DOMVESPER**

Vikar Martin Brons · Chor: Consonare · Leitung: Almut Stümke

Orgel: Simon Menges

Sonntag, 4. Mai · Exaudi

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL UND TAUFE**

Predigt: Präses Nikolaus Schneider, Düsseldorf

Liturgie: Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Chor: Consonare · Leitung: Almut Stümke

Orgel: Simon Menges

Kindergottesdienst: Sebastian Gebauer

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Orgel: Simon Menges

Montag, 5. Mai

19.00 **LITURGISCHE VESPER AM PETRUSALTAR**

mit Mitgliedern des Johanniter- und Malteserordens

Donnerstag, 8. Mai

20.00 **TAIZÉ-ANDACHT**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein

Klavier: Kantor P.-M. Seifried · Gesang: Holger Robbers

Violine: Christian Blome · Klarinette: Juliane Druba

---

**Samstag, 10. Mai**

**18.00 DOMVESPER**

Pastorin Birte Biebuyck  
Orgel: Krystian Skoczowski

**Pfingstsonntag, 11. Mai**

**10.00 FESTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Predigt: Generalsuperintendent Martin-Michael Passauer  
Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein  
Berliner Dombläser  
Leitung und Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling  
Kindergottesdienst

**18.00 ABENDGOTTESDIENST**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein  
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

**19.30 ÖKUMENISCHE ANDACHT**

zur Eröffnung der Nacht der Offenen Kirchen  
Bischof Dr. Wolfgang Huber, Vorsitzender des Rates der EKD  
Georg Kardinal Sterzinsky, Erzbischof von Berlin  
Theodor Clemens, Bischof der Herrnhuter Brüdergemeine und Vors. des ÖRBB  
Bischof Damian, Koptisch-orthodoxe Kirche  
Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein  
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

**Pfingstmontag, 12. Mai**

**10.00 FESTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

*In diesem Gottesdienst werden Superintendent i. R. Klaus-Heinrich Kanstein aus seinem ehrenamtlichen Dienst im Dom verabschiedet, Domkirchenrat Frank v. Olszewski verabschiedet und Andreas Lange in sein Amt als Domkirchenrat eingeführt.*

Predigt: Superintendent i. R. Klaus-Heinrich Kanstein  
Liturgie: Domprediger Friedrich Wilhelm Hünerbein und  
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Orgel: Domkantor Tobias Brommann  
Kindergottesdienst: Pastorin Birte Biebuyck

*Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.*

**18.00 ABENDGOTTESDIENST**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Orgel: Domkantor Tobias Brommann

---

## Samstag, 17. Mai

- 18.00 **ÖKUMENISCHE VESPER** anlässlich des 400. Jahrestages der Namensgebung der Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin  
Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein  
Schola der Berliner Domkantorei · Leitung: Domkantor Tobias Brommann  
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

*Im Anschluss werden Grußworte gesprochen, und es findet ein Empfang der Domgemeinde in den vier Türmen des Berliner Domes statt. Alle sind herzlich eingeladen!*

## 21.00 **FESTKONZERT ZUM JUBILÄUM**

Werke von Gabrieli, Bach, Mendelssohn Bartholdy u. a.  
Berliner Dombläser · Leitung: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling  
Orgel: Domkantor Tobias Brommann  
Eintritt frei

## Sonntag, 18. Mai · Trinitatis

### 10.00 **FESTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

*Am Sonntag Trinitatis vor 400 Jahren wurde der Domgemeinde der Name „Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin“ verliehen*  
Predigt: Präses i. R. Manfred Kock, Köln  
Liturgie: Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Staats- und Domchor Berlin · Leitung: Prof. Kai-Uwe Jirka  
Orgel: Domkantor Tobias Brommann  
Kindergottesdienst: Christine v. Egloffstein

### 18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Predigt: Ehrendomprediger Prof. Dr. Drs. h. c. Eberhard Jüngel D. D.  
Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein  
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

## Samstag, 24. Mai

### 18.00 **DOMVESPER**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann · Orgel: Michael Eckerle

## Sonntag, 25. Mai · 1. Sonntag nach Trinitatis

### 10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Predigt: Bischof Martin Schindehütte, Hannover  
Liturgie: Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
*Aufführung der Messe in D-Dur von Antonin Dvořák*  
Berliner Domkantorei, Leitung: Domkantor Tobias Brommann  
Orgel: Jonas Sandmeier  
Kindergottesdienst: Bettina Hildebrand-Lange und Anja Siebert  
*Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.*

---

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Prof. Dr. Rolf Schieder, *Humboldt-Universität zu Berlin* · Orgel: Simon Menges

Freitag, 30. Mai

14.00 **FESTGOTTESDIENST 50 JAHRE JOHANNITER UNFALLHILFE BERLIN**

Im Anschluss an den Gottesdienst finden rund um den Dom Vorführungen statt. Auch Kulinarisches wird angeboten.

Samstag, 31. Mai

18.00 **DOMVESPER**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünenbein · Orgel: Kantor Jörg Strodthoff

Sonntag, 1. Juni · 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Predigt: Vikar Martin Brons

Liturgie: Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Solist: Roland Wußler, Horn · Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Kindergottesdienst: Dr. Ira Rückert und Regina Bouchehri

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Prof. Dr. Jens Schröter, *Universität Leipzig* · Orgel: Domkantor T. Brommann

---

**MITTAGSANDACHTEN**

Montag-Samstag: 12.00-12.15 Uhr

**ABENDANDACHTEN**

Montag-Mittwoch, Freitag: 18.00-18.20 Uhr

**EVENSONG**

Donnerstag: 18.00-18.30 Uhr

Musikalisches Abendgebet in deutscher und englischer Sprache

**BEICHTE**

Zur Beichte und für seelsorgerliche Gespräche vereinbaren Sie bitte unter den bekannten Telefonnummern einen Termin oder sprechen Sie die Domprediger an.

---

## **FREUD UND LEID IN DER DOMGEMEINDE**

**GETAUFT**

am 05.04.2008 Natalie Mathias, geb. Grundentaler

**GETRAUT**

am 19.04.2008 Adrian und Natalie Mathias, geb. Grundentaler

**KONFIRMIERT**

am 20.04.2008 Seymore Nighel Perolle Apostol

**VERSTORBEN**

am 15.03.2008 Irma Riemer, geb. 16.08.1911, am 17.04.2008 beerdigt

---

## GOTTES GUTER GEIST - KINDERGOTTESDIENSTE IM MAI

Wir laden euch herzlich zu den Kindergottesdiensten im Mai ein:

- 01.05. Christi Himmelfahrt: Weißt du, wo der Himmel ist?  
Mit Johanna und Sebastian
- 04.05. Gottes Geist wird angekündigt  
(Apostelgeschichte 1,4-14)  
Mit Sebastian
- 11.05. Pfingsten! Wir werden be-GEIST-ert  
(Apostelgeschichte 2,1-18)  
Mit
- 12.05. Pfingsten! Wir werden be-GEIST-ert  
(Apostelgeschichte 2,1-18)  
Mit Birte
- 18.05. Gottes Geist führt Menschen zusammen  
(Apostelgeschichte 2,42-47)  
Mit Christine
- 25.05. Die Abenteuer des Paulus: Auf der Straße nach Damaskus  
(Apostelgeschichte 9,1-19)  
Mit Bettina und Anja



### **MALWETTBEWERB FÜR KINDER**

Der Kindermalwettbewerb geht seinem Höhepunkt entgegen (wir haben im April berichtet): Am 18. Mai ist der Abgabeschluss für Deine Bilder. Am 25. Mai sind alle Kinder, die Bilder eingereicht haben, nach dem Kindergottesdienst zur Preisverleihung eingeladen. Aus allen Bildern wird eines für den ersten Preis ausgewählt, welches ab September für ein ganzes Jahr auf der Glückwunschkarte zu sehen sein wird, die alle Kinder aus unserer Gemeinde zu ihrem Geburtstag bekommen.

Wir treffen uns zur Preisverleihung, zu einem gemeinsamen Mittagessen und zu einer anschließenden spannenden Führung durch den Dom am 25. Mai unmittelbar nach dem Kindergottesdienst im Turm C - dort in Raum 348. Auch begleitende Eltern sind willkommen!

Euer Kreativer Frühstückskreis ([kreativkreis@berlinerdom.de](mailto:kreativkreis@berlinerdom.de))

# BERLINER DOM

**GEHT HIN IN „ALLE“ WELT...  
MISSION HEUTE !?**

## **1. MISSION IN DER STADT - STADTMISSION**

*Pfarrer Hans-Georg Filker*

Direktor der Berliner Stadtmission

Dienstag, 29. April 2008

## **2. EVANGELISCHE FREIKIRCHEN**

**UND IHR MISSIONARISCHER ANSATZ**

*Prof. Dr. Volker Spangenberg*

Rektor des Theologischen Seminars Elstal

Dienstag, 27. Mai 2008

## **3. MISSION IN FERNEN LANDEN**

*Pfarrer Matthias Hirsch*

Referent im Berliner Missionswerk

Dienstag, 24. Juni 2008

## **4. UND JETZT...?**

Rückblick auf das Gehörte

Dienstag, 22. Juli 2008

### **ALLE VERANSTALTUNGSTAGE:**

18.00 Uhr Andacht (Predigtkirche)

18.30 Uhr Kleiner Imbiss (Foyer R 348)

19.00 Uhr Vortrag & Diskussion

(R 348 - ehem. großer Hörsaal)

**OFFENE GESPRÄCHSREIHE**

# AUS DEM LEBEN DER OBERPFARR- UND DOMKIRCHE

---

## 400 JAHRE OBERPFARR- UND DOMKIRCHE

Wir haben uns mehr und mehr daran gewöhnt, vom „Berliner Dom“ zu sprechen, statt die etwas sperrige Bezeichnung „Oberpfarr- und Domkirche“ zu benutzen. Aber dies ist der offizielle Name unserer Kirche und unserer Gemeinde. In diesem Jahr ist es 400 Jahre her, dass der Dom - oder wie es früher hieß: „Dhumkerke“ - den Zusatz „oberste Pfarrkirche“ trägt. Am Trinitatissonntag 1608 wurde die Domkirche der „Heiligen Dreifaltigkeit“ geweiht. Der damalige Kurfürst Joachim Friedrich fertigte die Urkunde aus und verlieh dem Dom den Titel Oberpfarrkirche. In der Urkunde wies er auf zweierlei hin: Er wollte durch liturgisch gut gestaltete Gottesdienstfeiern mit beachtlichen Predigten den Gottesdienstbesuch steigern, und zu dieser Entscheidung hat er die Zustimmung von Bürgermeister, Ratsherren, Bürgerschaft und Gemeinde eingeholt. Beides ist für uns heute noch Verpflichtung und Anlass zu dankbarer Erinnerung.

Als Dom diente damals noch eine andere Kirche: sie stand auf der Südseite des Schlosses, wo heute die Einmündung der Breiten Strasse in den früheren Schlossplatz ist, und sie war aus einem Umbau der Kirche des früheren Dominikanerklosters entstanden. Erst Friedrich II. (der Große) gab den Auftrag, am jetzigen Standort einen Dom zu bauen, der 1747 geweiht wurde, dann 1822 von Schinkel umgebaut, in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts abgerissen und durch den Neubau von Raschdorff ersetzt wurde, der nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wieder aufgebaut wurde und den wir heute nutzen.

So wechselvoll die Geschichte des Bauwerks der „Oberpfarr- und Domkirche“ war, der Name ist durch die Jahrhunderte gleich geblieben. Und das wollen wir in diesem Jahr feiern, natürlich am Wochenende nach Pfingsten, dem Trinitatissonntag.

Das Festwochenende wird am Samstagmorgen beginnen mit der Eröffnung einer Ausstellung mit Dokumenten über die Geschichte: einer Abschrift der Ernennungsurkunde von 1608 (das Original ist verschollen), dem ersten Domstatut von 1632 sowie der ersten Kirchenagende für die Domgemeinde nach der Vereinigung des Lutherischen und des Reformierten Bekenntnisses von 1821.

Am Samstag um 18.00 Uhr feiern wir eine ökumenische Vesper mit den Repräsentanten des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg. Die Ansprache wird der dann gerade in sein Amt eingeführte neue Generalsuperintendent von Berlin, Ralf Meister halten. An die Vesper schließen sich zwei Grußworte an, die die besondere Verbundenheit des Domes mit der Stadt und der Ökumene ausdrücken. Es sprechen die Bürgermeisterin von Berlin Ingeborg Junge-Reyer und der Vorsitzende des ökumenischen Rates von Berlin-Brandenburg, Bischof Theodor Clemens. Dann sind alle Teilnehmer zu einem Emp-

---

fang in den vier Türmen des Domes eingeladen. Der Tag klingt aus mit einem Konzert der Berliner Dombläser um 21.00 Uhr.

Im Festgottesdienst am Sonntagmorgen wird der dem Dom seit vielen Jahren besonders verbundene frühere Ratsvorsitzende der EKD Präses i. R. Manfred Kock predigen. Die Predigt im Abendgottesdienst hält unser Ehrendomprediger Prof. Dr. Eberhard Jüngel.

Die Gemeinde ist zu allen Veranstaltungen sehr herzlich eingeladen.

## **DANK FÜR GELD VOM ADVENTSBASAR**

Mit dem Erlös aus unserem Adventsbasar im Dezember 2007 haben wir ein Projekt in Nepal, die „Shanti Leprahilfe“, unterstützt. Marianne Grosspietsch, die Leiterin dieses Projekts, schrieb jetzt folgenden Brief an die Domgemeinde:

*Endlich kann ich der Gemeinde von dem für uns so hilfreichen Einsatz des Basargeldes in Höhe von 2.320 Euro berichten. Wir haben damit ein uns sehr belastendes Problem weitgehend lösen können. Wie überall auf der Welt ist die Energiefrage, insbesondere in dem rohstoffarmen Land Nepal, eine große Bedrängnis. Wir hatten Sorge um die wachsenden Kosten für die Kochenergie in unserer Armenküche. Dank Ihrer Spende errichteten wir eine Produktionswerkstatt für Biobriketts aus Papier, Pappe und Sägespänen. Ein großes Dach überdeckt eine Fläche von rund 200 Quadratmetern, unter dem 15 Menschen mit Behinderungen arbeiten.*

*Der Boden ist fest betoniert, die Wasserleitung versorgt die Fabrikation mit ausreichend Wasser, um den Brei herzustellen, aus dem die Briketts dann gepresst werden. Auch die Pressen konnten wir mit Ihrer Spende herstellen lassen.*

*Trockenregale mit Maschendraht wurden von unseren leprakranken Schreibern gebaut. Jetzt sind alle glücklich, weil so gerade die Behinderten sehen können, wie wichtig ihre Arbeit ist, denn sie sehen ja jeden Tag, wie ihr Produkt dazu dient, das Essen für die 600 Bedürftigen zu kochen, die wir mit zwei Mahlzeiten täglich versorgen.*

*In Nepal gelten Behinderte - aus welchem Grund auch immer sie beeinträchtigt sind - als ausgesetzt und unnütz. Eine so wichtige Arbeit wie die Brikettherstellung aber gibt ihnen ihre Würde zurück und vermittelt Selbstwertgefühl.*

*Ich freue mich sehr, dass die Gemeinde nicht nur dazu verholfen hat, dass unser Energieproblem gelöst ist, sondern auch Menschen froh macht, weil sie sich gebraucht fühlen.*

*Ich grüße Sie sehr herzlich im Namen der ganzen Shanti-Familie  
Ihre Marianne Grosspietsch*

---

## DER GEMEINDEBEIRAT HAT SICH KONSTITUIERT

Der neue - insgesamt 28 Personen aus der Mitarbeiterschaft und den Diensten und Kreisen umfassende - Gemeindebeirat hat sich am 8. April konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Andreas Schulz, zur stellvertretenden Vorsitzenden Gertrud Dailidow-Gock gewählt. Am 3. Juni wird sich der Beirat zu seiner nächsten Sitzung treffen.

Der Gemeindebeirat wird die Kirchlichen Nachrichten künftig verstärkt nutzen, um Sie über seine Arbeit und aktuelle Themen innerhalb der Gemeinde zu informieren. Sie erreichen uns mit Ihren Anliegen über die Beiratsmitglieder (Namen in den Kirchlichen Nachrichten vom April), über die Küsterei und auch per E-Mail an [gemeindebeirat@berlinerdom.de](mailto:gemeindebeirat@berlinerdom.de).

## SOMMERFEST DER DOMGEMEINDE AM 28. JUNI 2008

Der Dom feiert - nicht nur in diesem Monat! Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest der Gemeinde geben. Wir möchten den 28. Juni - das ist der letzte Sonntag im Juni - ab 18.00 Uhr gemeinsam verbringen, essen und trinken. Ein Team von Gemeindegliedern plant das Fest bereits und freut sich auf viele feiernde Gemeindeglieder. Genaues zum Sommerfest, zum Programm und zu den Möglichkeiten Ihrer Beteiligung finden Sie in den Kirchlichen Nachrichten im Juni. Haben Sie bereits jetzt Anregungen und Wünsche oder möchten Sie etwas zum Gelingen beitragen? Sie erreichen uns direkt per E-Mail ([andrschu@gmx.de](mailto:andrschu@gmx.de)) oder über die Küsterei.

## AUSSERGEWÖHNLICHE MUSIK



Mit zwei weiteren ganz ungewöhnlichen Konzerten setzen wir die Reihe moderner und experimenteller Kirchenmusik im Dom fort:

### **DUKE ELLINGTON - SACRED CONCERT NO. 2**

#### **SAMSTAG, 3. MAI 2008 - 20.00 UHR**

Lundbykøren aus Gøteborg, Schweden  
Magdalena Angerbjörn, Sopran  
Gunnar Petersson, Schlagzeug  
Claes Engwall, Kontrabass  
Arne Murby, Klavier  
Björn Cedergren, Altsaxophon  
Leitung: Hans Agrell

---

„Als ich mich wirklich hinsetzte, um zu lesen und darüber nachzudenken, was ich in der Bibel gelesen hatte, fand ich viele Dinge, die ich mein Leben lang fühlte, ohne sie ganz zu verstehen.

Während ich mit dem Wort der Bibel vertrauter wurde, begann ich soviel mehr von dem zu verstehen, was man mich gelehrt hatte und von dem, was ich meinte über das Leben gelernt zu haben und über die Menschen in meinem Leben.“

(D. Ellington: Music is My Mistress)

Duke Ellington (1899-1974), einer der größten amerikanischen Komponisten, war eine herausragende Größe des Jazz der 1920er bis 1960er Jahre mit einem überragenden Einfluss bis in die heutige Zeit.

Der Lundbykoren aus Göteborg in Schweden bringt das Sacred Concert Nr. 2 im Berliner Dom zur Aufführung. Dieses Werk entstand 1968 in der letzten Schaffensperiode des Jazzmeisters.

Er verbindet in diesem Werk auf geniale Weise Elemente der klassischen Kirchenmusik mit dem Jazz.

**SAMSTAG, 10. MAI 2008, 20.00 UHR**

### **DAS WOHLGENERIERTE CLAVIER**



Michael Petermann verbindet vielstimmigen Kontrapunkt mit den Techniken der DJ-Welt. Nach dem Erfolg seiner „Bachmaschine“ im Berliner Dom 2006 hat er nun die Arp-Schnitger-Orgel in der Hamburg Hauptkirche St. Jacobi mit ihren 4.000 zum Teil Jahrhunderte alten Pfeifen elektronisch umgesetzt, d.h. der Eindruck der wertvollen alten Orgel wird zum Verwechsellern ähnlich reproduziert.

Werke von Johann Sebastian Bach werden geschnitten, umgebaut und geloopt.

Von allen Emporen des Berliner Doms erklingt aus den Welten der gesampelten Schnitger-Orgel und der live gespielten Sauer-Orgel ein schillerndes Kaleidoskop. Das Publikum verweilt sitzend oder umhergehend.

Formation Weisser Rausch

Tobias Brommann, Sauer-Orgel

Michael Petermann, MIDI-Sequencing

# AUSWAHL VON VERANSTALTUNGEN UND KONZERTEN IM BERLINER DOM

---

Samstag, 3. Mai 2008

20.00 **DUKE ELLINGTON: SACRED CONCERT NO. 2**

Magdalena Angerbjörn, Sopran · Gunnar Petersson, Schlagzeug

Claes Engwall, Kontrabass · Arne Murby, Klavier

Björn Cedergren, Altsaxophon

Lundbykøren aus Göteborg, Schweden

Leitung: Hans Agrell

25 / 21 / 18 / 13 / 8 / 4 €

Samstag, 10. Mai 2008

20.00 **DAS WOHLGENERIERTE KLAVIER**

siehe Beschreibung S. 13

Formation Weißer Rausch · Domkantor Tobias Brommann, Sauer-Orgel

Michael Petermann, MIDI-Sequencing

14 / erm. 8 €

Samstag, 24. Mai 2008

21.00 **MUSICA MYSTICA - GREGORIANIK IM DIALOG**

Hymnus!

Improvisationen über Gregorianische Hymnen

Schola der Berliner Domkantorei · Leitung: Domkantor Tobias Brommann

Sietze de Vries, Orgel

14 / erm. 8 €

Samstag, 31. Mai 2008

20.00 **ROMANTISCHE IMPRESSIONEN**

Werke von Widor, Jongen, Hovhaness, van Eijken und Rheinberger

Uwe Komischke, Trompete

Thorsten Pech, Orgel

14 / erm. 8 €

**ÖFFNUNGSZEITEN** *(keine Besichtigung während Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen)*

**PREDIGTKIRCHE/GRUFT**

Montag - Samstag 9 - 20 Uhr, sonn- und feiertags 12 - 20 Uhr

**DOM-SHOP**

Montag - Samstag 11 - 18 Uhr, sonn- und feiertags 12 - 18 Uhr

**KONZERTKASSE**

täglich 11 - 18 Uhr, Telefon: 20269-136

**FÜHRUNGEN**

nach Vereinbarung, Telefon: 20269-119 (Frau Mattmüller)

---

Bei Überweisungen nutzen Sie bitte unser Konto bei der Ev. Darlehnsgenossenschaft Berlin, BLZ 100 602 37, Kto-Nr. 103 741 280, Konto-Inhaber: KVA Stadtmitte - mit der Bemerkung: Domgemeinde / Name des Spenders.

# ANSPRECHPARTNER & IMPRESSUM

---

**OBERPFARR- UND DOMKIRCHE ZU BERLIN · AM LUSTGARTEN · 10178 BERLIN**

**KÜSTEREI** *Sibylle Greisert, Martin Hildebrandt*

Telefon: 20269-111 · Fax: 20269-130 · [gemeinde@berlinerdom.de](mailto:gemeinde@berlinerdom.de)

Sprechzeiten: Mo 9-12 · Di, Do 14-19 Uhr

Außerdem telefonische Erreichbarkeit: Mo-Do 9-12 Uhr

**DOMPREDIGER** *Friedrich-Wilhelm Hünerebin*

Telefon: über Küsterei oder 2472 4447 · [domprediger@berlinerdom.de](mailto:domprediger@berlinerdom.de)

**DOMPREDIGERIN** *Dr. Petra Zimmermann*

Telefon: über Küsterei · [dompredigerin@berlinerdom.de](mailto:dompredigerin@berlinerdom.de)

**PASTORIN** *Birte Biebuyck*

Telefon: über Küsterei · [birte.biebuyck@berlinerdom.de](mailto:birte.biebuyck@berlinerdom.de)

**VIKAR** *Martin Brons*

Telefon: 2637 4168 oder über Küsterei · [martin.brons@berlinerdom.de](mailto:martin.brons@berlinerdom.de)

**DOMKANTOR** *Tobias Brommann*

Telefon: 20269-174/Fax: 20269-212 · [domkantor@berlinerdom.de](mailto:domkantor@berlinerdom.de)

Büro der Berliner Domkantorei Hanna Töpfer

Telefon: 20269-118/Fax 20269-118 · [domkantorei@berlinerdom.de](mailto:domkantorei@berlinerdom.de)

**DOMORGANIST** *Prof. Dr. Andreas Sieling*

Telefon: 20269-177 · [domorganist@berlinerdom.de](mailto:domorganist@berlinerdom.de)

**DOMKURATORIN** *Margrit Hilmer*

Telefon: 20269-128/Fax: 20269-122 · [margrit.hilmer@berlinerdom.de](mailto:margrit.hilmer@berlinerdom.de)

**FRIEDHOFSVERWALTUNG** *Monika Bielaczewski*

Telefon: 4522255/Fax: 4510223 · [ev.domfriedhof@berlin-friedhof.de](mailto:ev.domfriedhof@berlin-friedhof.de)

Friedhof Müllerstr. 72-73, 13349 Berlin · Friedhof Liesenstr. 6, 13355 Berlin

**LEBENSBERATUNG** *Sabine Hykel*

Krisenberatung, Seelsorge, Paarberatung, Supervision

Telefon: 20269-167 / -168 · [lebensberatung.dom@be-le.de](mailto:lebensberatung.dom@be-le.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr

**HERAUSGEBER: DOMKIRCHENKOLLEGIUM** *Dr. Irmgard Schwaetzer, Vorsitzende*

Telefon: 20269-144 / Fax: 20269-143 · [dkk@berlinerdom.de](mailto:dkk@berlinerdom.de) · [www.berlinerdom.de](http://www.berlinerdom.de)

### **SPENDENAUFTRUF**

Die dringend notwendige Sanierung von Kuppellaterne und Kreuz sowie von anderem Bauschmuck im Dachbereich kostet die Domgemeinde 1,4 Mio. €.

Wir hoffen sehr auf Ihre Hilfsbereitschaft.

Bitte helfen Sie uns, Kreuz zu zeigen.

**Bankverbindung für Spenden:**

**KD-Bank eG · Verwendungszweck »Kreuz zeigen«**

**BLZ 35060190, Konto 20072008**